Jungfrau Zeitung

PLATZGEN 5. AUGUST 2014

Kampf um jeden Zentimeter

Über zwei Tage verteilt massen sich die Clubs der Schweiz auf dem Sportplatz in Leissigen. Es gab einen klaren Gewinner und ein enges Rennen um Platz zwei.

von **Yves Brechbühler**

Rolf Eggli vom PC Ursprung-Bramberg hat die Platzge schon weggeschleudert, dahinter befindet man sich noch in der Phase der Konzentration. Fotos: Yves Brechbühler

Man stelle sich vor, ein Cristiano Ronaldo oder ein Neymar Jr. müsste den WM-Final zwischen Argentinien und Deutschland pfeifen. Unmöglich? Für die Platzger ist das ganz normal. Da messen nämlich die Mitglieder der anderen Clubs die Würfe der Spieler und tragen diese nachher feinsäuberlich in das Wettkampfbüchlein ein. Diskussionen gibt es fast keine. Höchstens, wenn die Konzentration des Werfers gestört wird. Wenn jemand ungeschickt hinter dem Ries, dem Lehmring, den es möglichst mittig zu treffen gilt, durchläuft. Dann kann auch in diesem Sport einmal ein böses Wort fallen. Ansonsten geht es friedlich zu und her. Die Platzgerszene ist zudem überschaubar. Man kennt sich quer durch alle Clubs hindurch, von Leissigen bis an den Neuenburgersee.

Um sie dreht sich dieser Tage alles auf dem Sportplatz in Leissigen: die Platzge.

Überragender Gewinner

Das Hauptziel an der Schweizermeisterschaft vom 3. und 4. August ist, mit 30 Würfen möglichst viele Punkte zu erzielen. Je näher am Schwirren, der Metallstange im Zentrum des Ries, desto mehr Punkte. Für das Maximum von 100 Punkten muss die Platzge am Schwirren anliegen. Überragender Gewinner wird Stephan Glauser vom Platzgerclub Hängelen – er erreichte sagenhafte 2880 Punkte. Im Schnitt landete seine Platzge nur vier Zentimeter vom Schwirren entfernt im Lehm. 15 Mal erzielte er einen Volltreffer, und sein schlechtester Wurf kam gerade 18 Zentimeter (für 82 Punkte) vom Zentrum entfernt zu liegen. Der drittplatzierte Daniel Jutzi, Hornbach-Wasen, hatte zwei Würfe unter 80 Punkten. Dadurch verlor er entscheidende Punkte und musste Stephan Ruchti die silberne Auszeichnung wegen gerade mal sieben Punkten überlassen.

Gewinner in der Kategorie Herren (vlnr): Stephan Ruchti, Utzenstorf (2. Platz); Stephan Glauser, Hängelen I (1. Platz); Daniel Jutzi, Hornbach-Wasen (3. Platz). Foto: Eingesandt

Gewinner in der Kategorie Damen (vlnr): Pierrette Binggeli, Ortschwaben (2. Platz); Monika Leibundgut, Belp (1. Platz); Gertrud Weber, Jegenstorf (3. Platz). Foto: Eingesandt

Wettkampf ohne Gastgeber

Beat «Borki» Burkhard, Präsident des Platzgerclubs Leissigen, ist sehr zufrieden mit der Durchführung des Wettkampfes. «Am Sonntag hat es zwar geregnet», aber trotzdem sei alles gut vonstatten gegangen. Das Hauptproblem ist gemäss Burkhard die Ausrutschgefahr beim Anlauf. Für die Konzentration der Werfer sieht er weniger ein Problem. Dieses Jahr konnten er und sein Verein nicht mitmachen, weil Leissigen noch nicht im Platzgerverband ist. Dafür bräuchte es mehr wettkampfbereite Mitglieder. Burkhards Ziel ist es, nächstes Jahr an der Schweizermeisterschaft teilnehmen zu können. Diese wird wiederum in Leissigen ausgetragen.

Die begehrten Abzeichen mussten sich bis Sonntagabend gedulden, bis sie in den Händen der Besten der Besten waren.

Mit Stempeln werden am Jurytisch die Punktzahlen Ziffer für Ziffer eingetragen.

Rangliste

Herren 1. Stephan Glauser, Hängelen I, 2880; 2. Stephan Ruchti, Utzenstorf, 2816; 3. Daniel Jutzi, Hornbach-Wasen, 2809; 4. Martin Bachmann, Steffisburg-Stutz, 2794; 5. Andreas Brügger, Ursprung-Bramberg, 2782; 6. Jakob Wälti, Schüpfen, 2769; 7. Stefan Morgenegg, Bolligen, 2768; 8. Pascal Santschi, Schüpfen, 2753; 9. Beat Jenni, Toffen, 2748; 10. Beat Liechti, Flügelrad, 2745; 11. Michael Gfeller, Steffisburg-Stutz, 2743; 12. Bruno Ryser, Herzogenbuchsee, 2742; 13. Angelo Buri, Hängelen, 2737; 14. Stephan Weber, Blumenstein, 2732; 15. Fritz Schütz, Hornbach-Wasen, 2732 .
235 Klassierte: Vollständige Rangliste unter www.platzgerverband.ch.
Damen: 1. Monika Leibundgut, Belp, 2761; 2. Pierrette Binggeli, Ortschwaben; 3. Gertrud Weber, Jegenstorf, 2296; 4. Sonja Erhardt, Utzenstorf, 1785; 5. Beatrice Pfister, Utzenstorf, 1636.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 132322 4.8.2014 – 15.45 Uhr Autor/in: **Yves Brechbühler**

Anzeigen

Überall für alle
SPITEX

Wir sind die öffentliche Spitexorganisation der Gemeinde Sigriswil mit 4600 Einwohnern. Als motiviertes Team betreuen wir unsere Klientinnen und Klienten in den zehn Dörfern in einer schönen, ländlichen Umgebung.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. November 2018 oder nach Vereinbarung eine

Fachperson Gesundheit EFZ 50–80%

Was gehört zu Ihrer vielseitigen und spannenden Tätigkeit…
- Bedarfs- und situationsgerechte sowie ressourcenorientierte Grund- und Behandlungspflege
- Sie übernehmen Verantwortung für die Umsetzung individueller Pflegeprozesse
- Selbstständig mit eigenem Auto unterwegs sein

Dadurch zeichnen Sie sich aus…
- Eine abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Gesundheit, FaSRK oder gleichwertig
- Erfahrung in der Pflege von Menschen mit alters-, krankheits- oder unfallbedingten Einschränkungen
- Sie sind in der Lage, sich auf rasch ändernde Situationen einzulassen, ruhig und adäquat die richtigen Schritte einzuleiten
- Sie arbeiten eng mit der fallführenden Pflegefachperson zusammen
- Eine vorausschauende, strukturierte Arbeitsweise sowie ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten

Was wir Ihnen zu bieten haben…
- eine selbstständige und vielseitige Aufgabe
- ein motiviertes Team
- eine sorgfältige Einführung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer oder schriftlicher Form:
SPITEX-Dienste Sigriswil, Katharina von Aesch, Teamleitung Pflege
Feldenstrasse 14, 3655 Sigriswil, Telefon 033 251 37 37
katharina.vonaesch@spitex-sigriswil.ch, www.spitex-sigriswil.ch

HOSTELLING INTERNATIONAL
Schweizer Jugendherbergen®

ROLI FREI
STRONG IS NOT ENOUGH
GRINDELWALD
EIGER

Jungfrau Zeitung
Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB | Datenschutz
© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907